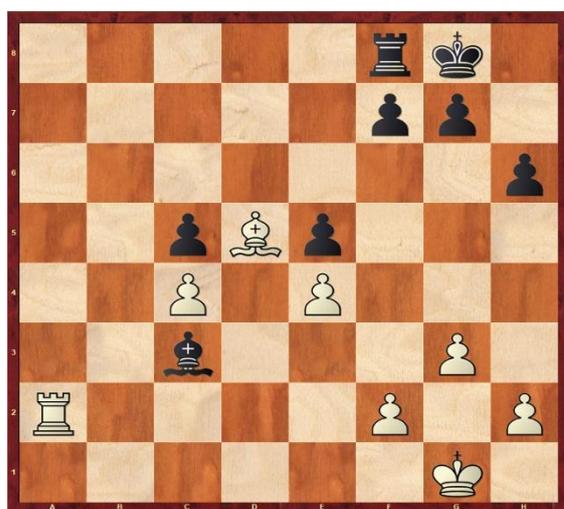


## Vellmar schafft in Marburg noch die Wende (SK Marburg 1931/72 II - SK Vellmar 1950 I 3,5:4,5)

Ein äußerst spannender Wettkampf zwischen Marburg und Vellmar endete trotz zwischenzeitlichem 1:3-Rückstand noch mit einem knappen Sieg. Doch der Reihe nach:

Frank hatte an Brett 3 spielend (an Brett 6 aufgestellt!) nach knapp 30 Zügen eine Stellung auf dem Brett, die so ausgeglichen ist, dass ein Weiterspielen keinen Sinn macht. Also Punkteteilung.



F. **Gundlach** - Lehmann ½



Schneider – J. **Weiss** 1:0

Jochen zog gerade im 23. Zug Thd8? , was von seinem Gegner sofort mit **24. Sf5+** !! beantwortet wurde. Die ohnehin schwierige Stellung kann den Bauernverlust auf h6 nicht mehr verkraften. Jochen kämpfte noch bis zum 38. Zug, blieb aber chancenlos.



Roling – V. Haus 1/2



Volker war mit dem Eröffnungsverlauf seines Albins Gegengambit eigentlich zufrieden, um dann un- bzw. übermotiviert eine Qualität zu opfern und in einer totalen Verluststellung zu landen. Aber man nennt ihn ja nicht umsonst „Pfuscher“, denn unter Mithilfe seines Gegners gelang mit **45. Sf5!** noch die Wende zu einem Remis!! Ein glücklicher halber Punkt für Vellmar.



F. Kleinschmidt – Hein 0:1

Bei Felix zeigte die Engine bis zum 21. Zug von Schwarz eine leicht vorteilhafte Stellung an. Mit dem jetzt folgenden 22. **Sd2?** und dem folgenden f5 und f4, kippt die Stellung jedoch und Weiß kommt in



Nachteil. Mit dem 39. Zug konnte Felix die hoffnungslose Stellung aufgeben.

Somit war ein Zwischenstand von 1:3 aus Sicht von Vellmar erreicht worden. Aber es gab noch Hoffnung! Die Stellungen der noch laufenden Partien waren für Vellmar besser und vielleicht kann Eugen sein Endspiel noch halten.



Kuhn – Dr. W. **Fichte** 0:1

Eine Klassepartie zeigte Wolfgang mit Schwarz gegen Kuhn. Mit der französischen Verteidigung gelang es ihm, schon in der Eröffnung einen kleinen Vorteil heraus zu spielen, doch mit seinem **32. Zug b4** wurde die weiße Stellung endgültig auseinandergenommen!! Mit souveräner Endspieltechnik wurde der Gegner nach 50 Zügen zur Aufgabe gezwungen.

Einen schönen Sieg konnte auch David mit Schwarz erringen. Aus der Eröffnung heraus hatte er sich leichten Vorteil erspielt und in seiner unnachahmlichen Art die Stellung immer weiter verbessert, bis der letzte Widerstand beim Gegner gebrochen war.



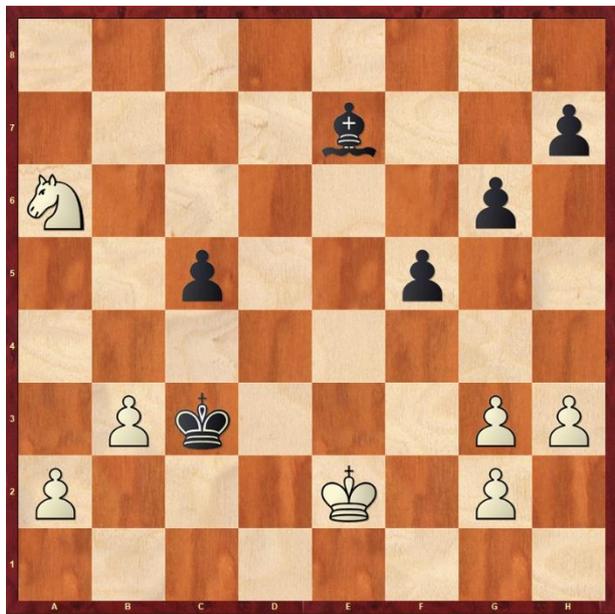
Cimen – D. **Halt** 0:1



Ich zitiere  
David:

*Auch wenn es keine perfekte Partie war, war es doch eine ganz besondere für mich. Ich habe das Zweispringerspiel seit 2013 im Repertoire, doch bis Sonntag habe ich es in einer ernsthaften Partie tatsächlich noch nie aufs Brett gekriegt! Nach 3. Sf6 haben alle immer 4. d3 gespielt statt Sg5, selbst Großmeister*

Nach 28 Zügen verliert Weiß eine Figur!



E. Knoth – Seibert ½

Bei der Partie von Eugen wurde schon früh viel Material abgetauscht, doch wer gedacht hätte, die Partie wäre schon im Remishafen, sah sich getäuscht. Nach 60 Zügen entstand ein spannendes Endspiel auf dem Brett, bei dem Eugen mit Weiß äußerst konzentriert agieren musste, um dann doch nach 75 Zügen und 6 Stunden Spielzeit ein wichtiges Remis zu erreichen. Eine starke Leistung von Eugen!



Am ersten Brett verschaffte sich Manfred aus der Eröffnung heraus einen kleinen Vorteil.

Mit akribischer Präzision wurde dieser Vorteil Zug für Zug vergrößert, kein Gegenspiel mehr zugelassen und am Ende musste sein Gegner nach 75 Zügen und über 6 Stunden Spielzeit resignieren. Eine ganz starke Vorstellung von Manfred!



M. Heinelt – Neidhardt 1:0

Hier noch die Zusammenfassung des Spieltags und die Tabelle:

SK Marburg 1931/72 2	- SK Vellmar 1950 1	3,5:4,5
Neidhardt, Helge	- Heinelt, Manfred	0:1
Cimen, Merih	- Halt, David	0:1
Lehmann, Stefan	- Gundlach, Frank	½:½
Schneider, Wolfram	- Weiss, Jochen	1:0
Seibert, Heiko	- Knoth, Eugen	½:½
Kuhn, Gerhard	- Fichte, Wolfgang	0:1
Hein, Lennart	- Kleinschmidt, Felix	1:0
Roling, Bernhard	- Haus, Volker	½:½

## VL Nord: Tabelle

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 2	**			5.0		6.5		7.0		6.5	4	8	25.0
2	SVG Eppstein 1932 1		**				4.5	5.5		4.5	6.0	4	8	20.5
3	SK Gründau 1			**	2.5			5.0	5.5	6.0		4	6	19.0
4	SK Niederbrechen 1948 1	3.0		5.5	**				4.0		6.5	4	5	19.0
5	SK Vellmar 1950 1					**	2.0	3.5	4.5		8.0	4	4	18.0
6	SV Oberursel 2	1.5	3.5			6.0	**			4.5		4	4	15.5
7	SC Bad Nauheim 1		2.5	3.0		4.5		**		5.0		4	4	15.0
8	SK Marburg 1931/72 2	1.0		2.5	4.0	3.5			**			4	1	11.0
9	Biebertaler Schachfreunde 1		3.5	2.0			3.5	3.0		**		4	0	12.0
10	SC 1934 Gelnhausen 1	1.5	2.0		1.5	0.0					**	4	0	5.0

Ich wünsche allen Spielern eine stressfreie Vorweihnachtszeit und viel schachlichen und privaten Erfolg im Neuen Jahr!